

Starker Motor im Arbeitskollektiv und Initiator des politischen Gesprächs

Erfahrungen der Parteigruppenarbeit aus dem RAW „8. Mai“ Eberswalde

Unsere Grundorganisation im RAW „8. Mai“ Eberswalde sieht ihre Aufgabe zu den Parteiwahlen darin, alle Genossen politisch-ideologisch auf die Erfordernisse der 80er Jahre einzustellen und die Vorbereitung des X. Parteitages zu einem Zeitabschnitt des Massenkampfes für den volkswirtschaftlichen Leistungsanstieg zu gestalten. In ihrem Kampfprogramm zum Volkswirtschaftsplan 1980 setzt sich auch unsere Grundorganisation zum Ziel, zwei zusätzliche Tagesproduktionen zu erreichen. Das bedeutet, 33 Güterwagen mehr als geplant auszubessern und 100 weitere mit Aufsatzborden auszurüsten, wodurch zugleich deren Auslastungsgrad wesentlich erhöht wird. Durch sozialistische Rationalisierung und Anwendung wissenschaftlich-technischer Erkenntnisse sind 141 Arbeitsplätze einzusparen, um dadurch die Arbeitskräfte für die in den nächsten Jahren vorgesehene Leistungssteigerung zu gewinnen.

Wie anders wären so anspruchsvolle Vorhaben zu bewältigen als durch die Befähigung jedes Kommunisten, seine Aufgaben im Produktionskollektiv vorbildlich zu lösen, Initiative zu entfalten und die schöpferische Aktivität aller Kollegen zu fördern. Und zum Vorbild erzogen werden die Genossen in erster Linie in der Parteigruppe.

Darum schenkt die Leitung der BPO den Parteigruppen ihre besondere Aufmerksamkeit. Sie hilft ihnen, der Motor im Arbeitskollektiv zu sein,

im täglichen Gespräch offensiv die Politik der SED zu vertreten und alle Kommunisten so zu erziehen, daß sie beharrlich um die Verwirklichung der Parteibeschlüsse ringen.

Viel hängt vom Gruppenorganisator ab

Für besonders wichtig hält die Leitung der BPO die systematische, kontinuierliche Arbeit mit den 28 Parteigruppenorganisatoren. Von ihnen, ihrem Wissen und ihren Führungseigenschaften hängt entscheidend ab, wie jede Parteigruppe als aktiver politischer Kern im Arbeitskollektiv wirkt.

Die Aufgabe, die Gruppenorganisatoren anzuleiten und zu schulen, können wir nicht einfach den APO übertragen. Natürlich haben die APO-Sekretäre den engsten Kontakt zu diesen Genossen und übermitteln ihnen, was zu tun ist, stehen ihnen mit gutem Rat zur Seite. Aber von Zeit zu Zeit berät die Leitung der BPO selbst mit den Gruppenorganisatoren des RAW über ihre Arbeit. Auch die Kreisleitung der Partei in Eberswalde lädt sie zu Schulungen ein. Zweimal jährlich berichten APO-Leitungen und Parteigruppenorganisatoren gemeinsam vor der Parteileitung.

Der regelmäßige Erfahrungsaustausch der Parteigruppenorganisatoren über Erfahrungen und Ergebnisse der Arbeit ihrer Kollektive sowie Rundtischgespräche mit ihnen zu aktuellen poli-

Information

Aussprachen mit künftigen Kandidaten

Das Sekretariat der Kreisleitung Stendal der SED hatte im August 1980 vorbildliche Jugendliche aus Betrieben, Schulen und Einrichtungen des Kreises zu einer Wohlfühlveranstaltung in die Stenialer Hermann-Matern-Schule eingeladen. Durch Vorträge und besonders bei Gesprächen in kleiner Sunde mit leitenden Genossen erhielten die Mitglieder der FDJ einen Einblick in das Parteileben sowie in die Pflichten und Rechte eines Genossen. Für 89 FDJler war diese

Begegnung der Höhepunkt ihrer individuellen Vorbereitung auf die Aufnahme in die SED; sie beantragten, Kandidat zu werden.

Auch das Sekretariat der Kreisleitung Gardelegen der SED traf sich in einer ähnlichen Veranstaltung mit FDJ-Mitgliedern aus 27 Betrieben, zumeist aus Jugendbrigaden. Im lebhaften Meinungs- und Erfahrungsaustausch sprachen sie über die Vorhaben in der „Parteitagsinitiative der FDJ“. Im Staatlichen Forstwirtschaftsbetrieb Gar-

delegen beispielsweise steht die Bildung zweier Jugendbrigaden bevor, die Übergabe eines Jugendobjektes wird vorbereitet. Im Verlauf der interessanten Gespräche erklärten 51 Mitglieder der FDJ ihren Willen, Kandidat der SED zu werden.

Viele der FDJler wünschten sich regelmäßig solche aufschlußreichen politischen Gespräche mit leitenden Genossen. „Neuer Weg“ hat bereits im Heft 14/1980 ausführlich über diese wirkungsvolle Form der politischen Massenarbeit unter der Arbeiterjugend im Bezirk Magdeburg berichtet. (NW)